



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Der Mensch in der Berufsarbeit

Blume, Wilhelm

Berlin, 1949

Preislied auf ein neues Haus (1984)

[urn:nbn:de:hbz:466:1-95054](#)

ZWEITER TEIL

Preislied auf ein neues Haus

Wie bist du doch des Menschen guter Freund,
so stark, so dauerhaft in deiner Treue,
als Werk schon hast du Meister treu geeint
und nach dem Bilde, das ein Mensch gemeint,
so wurdest du das Neue.

Ja, neu und alt in deiner Wiederkehr,
du Freund, geformt aus zuverläss'gen Stoffen,
gebrannt, gewachsen, fest und erdenschwer,
so stehst du, Sinngebilde — jetzt noch leer —
doch neuem Leben offen.

Wohl eng begrenzt das Leben und wohl weit,
vom Fundament bis hin zum Firste strebend,
ja, zwischen Erd und Himmel liegt es breit,
Geburt und Tod und Zeit und Ewigkeit
in deinen Mauern webend.

Und Zeugen sind die Mauern, brav und stumm,
und sie erquicken durch ihr treues Schweigen,
und sie behüten vor der Welt ringsum
das Lachen, Weinen, und sie machen drum
uns eine Welt zu eignen.

Hier Eigenwelt und dort die fremde Welt;
wer je der Obdachlosen Graun empfunden,
Verlorenheit auf grenzenlosem Feld,
wird preisen, was sein Herze hält
an einen Ort gebunden.

Ein guter Ort des Friedens bist du, Haus;
im Schutze deiner Mauern wächst das Leben
und blüht in Werk und Spiel und Schlaf und Schmaus,
du bist ein wahrer Freund des Menschen, Haus,
Preis sei dir hier gegeben!

Joseph Faensen (1948)